

## Mehrwert durch QR-Codes!

Es gibt so viel zu erzählen, zu erklären, zu zeigen und zu lernen! Deshalb wird dieses Sachbilderbuch durch online verfügbares pädagogisches Material begleitet und erweitert. Leicht abrufbar ist das Material mittels QR-Codes, den kleinen, schwarz-weißen Kästchen, die sich auf beinahe allen Seiten dieses Buches befinden. Über eine passende App wird der QR-Code mit dem Smartphone eingescannt, der Link zum passenden Begleitmaterial öffnet sich. So können Sie und Ihr Kind in Ergänzung zum Buch digitale Medien sinnvoll nutzen und durch unsere Anregungen gemeinsam werken, basteln und Neues entdecken.

Den Link zu allen Materialien finden Sie auch unter:

[www.ggverlag.at/unterrichtsmaterial/](http://www.ggverlag.at/unterrichtsmaterial/)



## Anleitung:

Damit die U-Bahnlinien sofort erkannt werden können, gibt es für jede Linie eine eigene Farbe. Mit den beiden Arbeitsblättern kann das Erkennen der Farben und Schilder in den U-Bahnhöfen trainiert werden. Die Orientierung der Kinder in den Bereichen der U-Bahn wird so gefördert. Blatt ③ kann auch als Erstlesematerial genutzt werden.

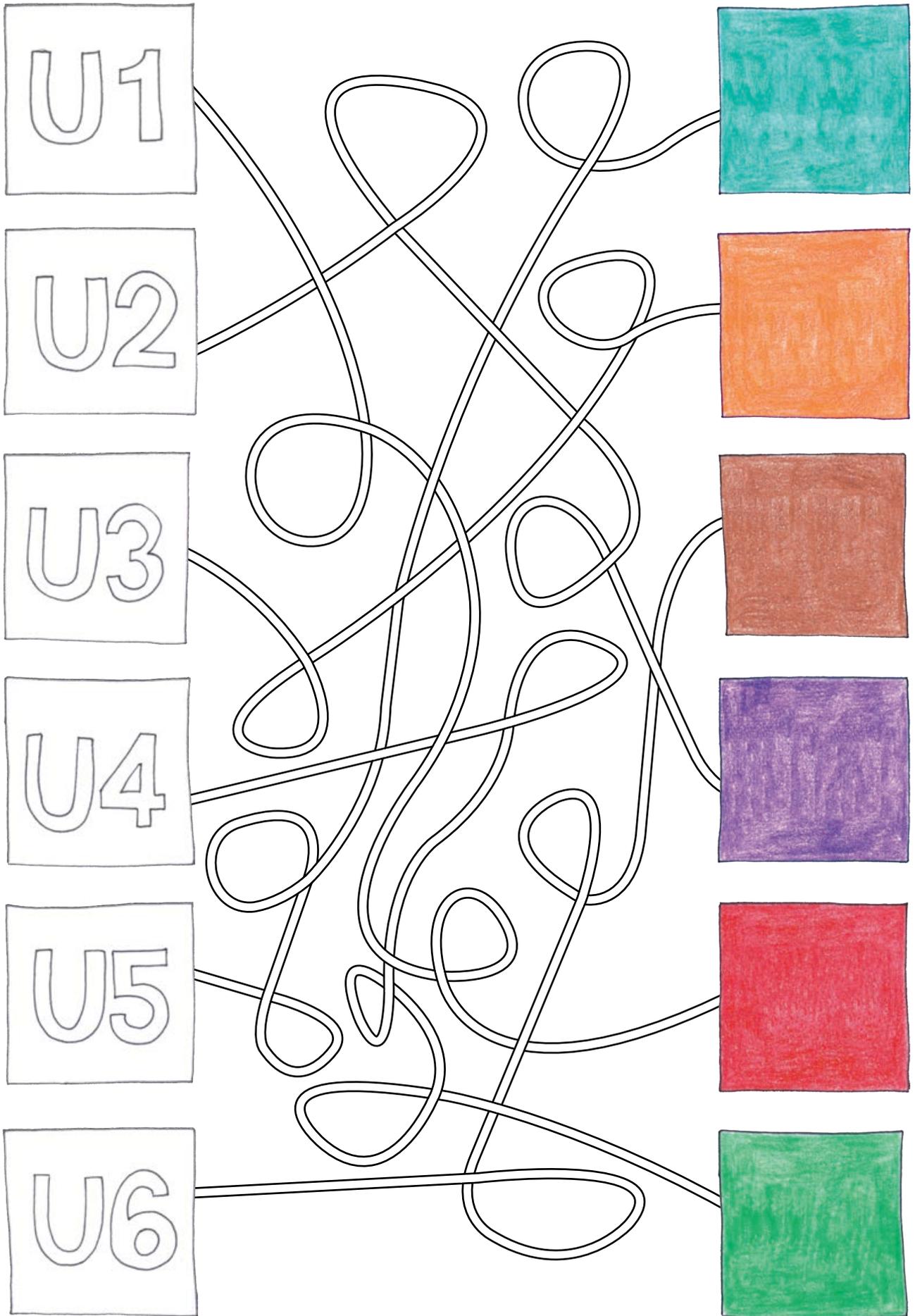


„Mit einem Stift kannst du die dünnen schwarzen Linien nachfahren und so herausfinden, welche Farbe zu welcher U-Bahnlinie gehört. Wenn du es vorher schon weißt, dann kannst du gleich einen

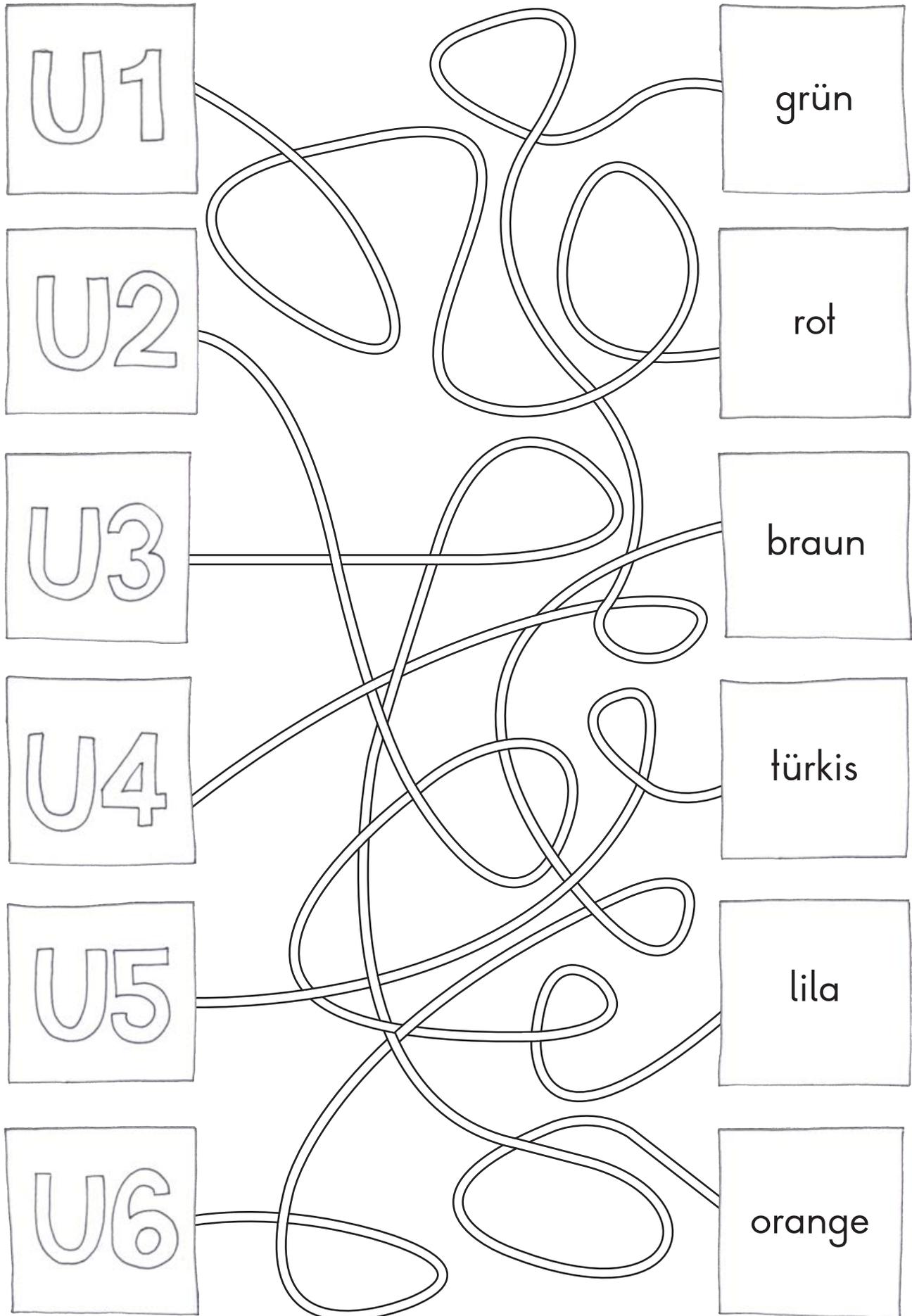
Stift in der richtigen Farbe verwenden. Mal die Schilder jetzt in den richtigen Farben an!

Blatt ③ ist für die Profis unter uns! Mal das U-Bahnschild in der richtigen Farbe an und suche das richtige Lesekärtchen dazu! Verbinde die beiden in der richtigen Farbe und lies laut vor, was da steht!“

# Die U-Bahnlinsen und ihre Farben



# Die U-Bahnlinien und ihre Farben



## Anleitung:

Das Zählen der gefahrenen und noch zu fahrenden Stationen gehört für viele Kinder zum Zeitvertreib dazu, wenn sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. So entsteht ganz nebenbei und spielerisch ein Gefühl für Zahlen und allmählich entstehen auch Rechnungen in den Kinderköpfen. Hier gibt es einige einfache Zähl- bzw. Rechenübungen.



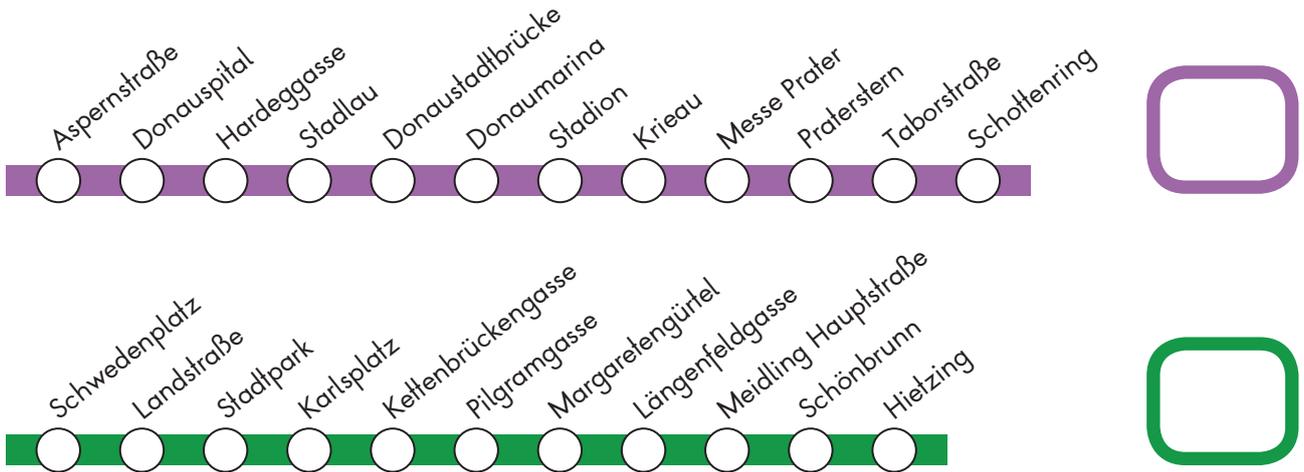
„ Hilf Oskar und Luisa beim Rechnen!  
Du kannst auch eigene Rechnungen  
erfinden.“



# Rechnungen mit Stationen

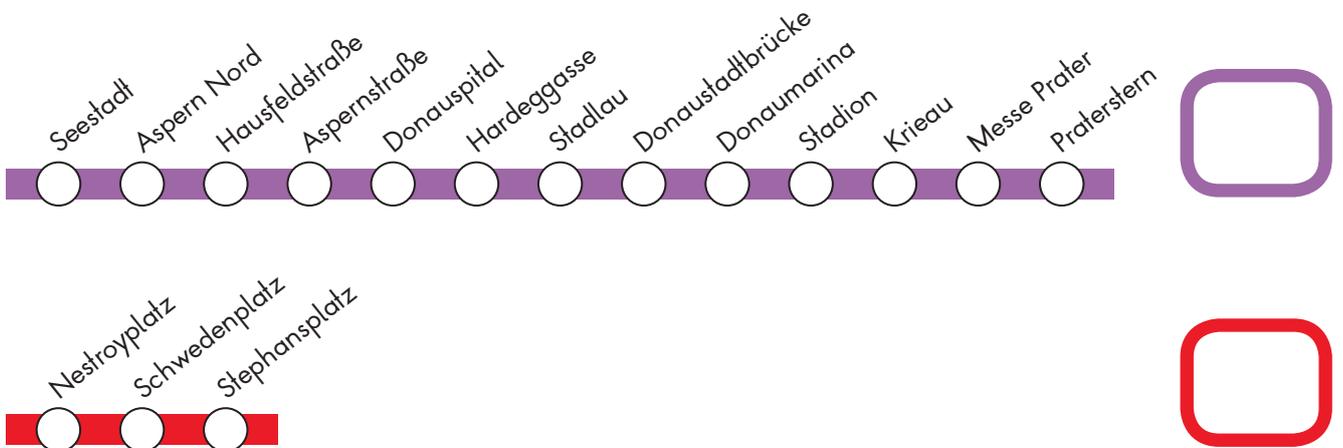
1. Wie viele Stationen sind es von Aspernstraße bis Hietzing?

$$\square + \square = \square$$



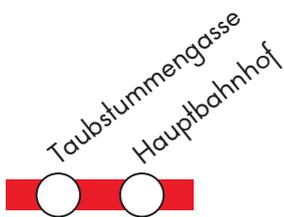
2. Wie viele Stationen sind es von Seestadt bis Stephansplatz?

$$\square + \square = \square$$



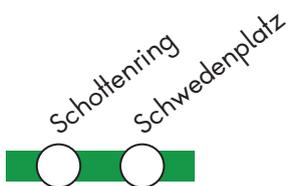
3. Wie viele Stationen sind es von Hütteldorf bis zum Hauptbahnhof?

$$\square + \square = \square$$



4. Wie viele Stationen sind es von Schottenring bis Leopoldau?

$$\square + \square = \square$$



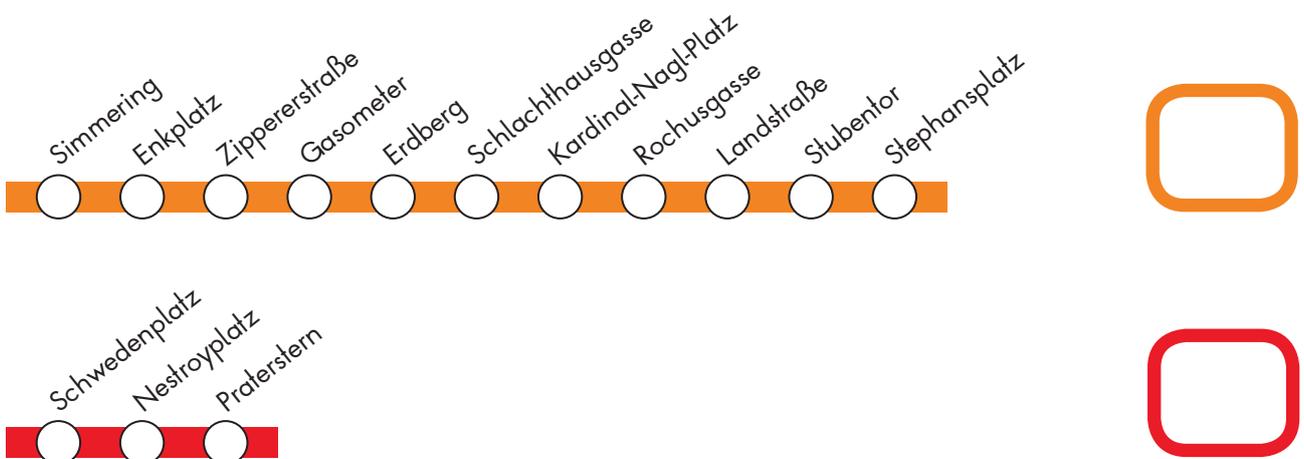
5. Wie viele Stationen sind es von Ottakring bis Spittelau?

$$\square + \square = \square$$



6. Wie viele Stationen sind es von Simmering bis Praterstern?

$$\square + \square = \square$$



## Lösungen:

$$1) 12 + 11 = \underline{\underline{23}}$$

$$2) 13 + 3 = \underline{\underline{16}}$$

$$3) 12 + 2 = \underline{\underline{14}}$$

$$4) 2 + 12 = \underline{\underline{14}}$$

$$5) 13 + 5 = \underline{\underline{18}}$$

$$6) 11 + 3 = \underline{\underline{14}}$$

## Anleitung:

Die Wiener Linien sind für den Betrieb der U-Bahn, der Autobusse und der Straßenbahnen in Wien zuständig. In unserem Buch geht es in erster Linie um die U-Bahn, aber auch den Autobus.

Über die verschiedenen Straßenbahntypen können Kinder (und vielleicht auch mancher Erwachsene) auf den folgenden Blättern mehr erfahren.

Die folgenden Bilder und Texte lassen sich sowohl als Unterrichtsmaterial in der Volksschule als auch zur Projektarbeit (als Vorlesematerial) im Kindergarten einsetzen.



„Hier erfährst du etwas über die Geschichte der Straßenbahn in Wien. Du kannst dir vorlesen lassen oder vielleicht sogar manches schon selbst

lesen. Die Straßenbahnen haben sich über die vielen Jahre hinweg sehr verändert, du wirst überrascht sein!“



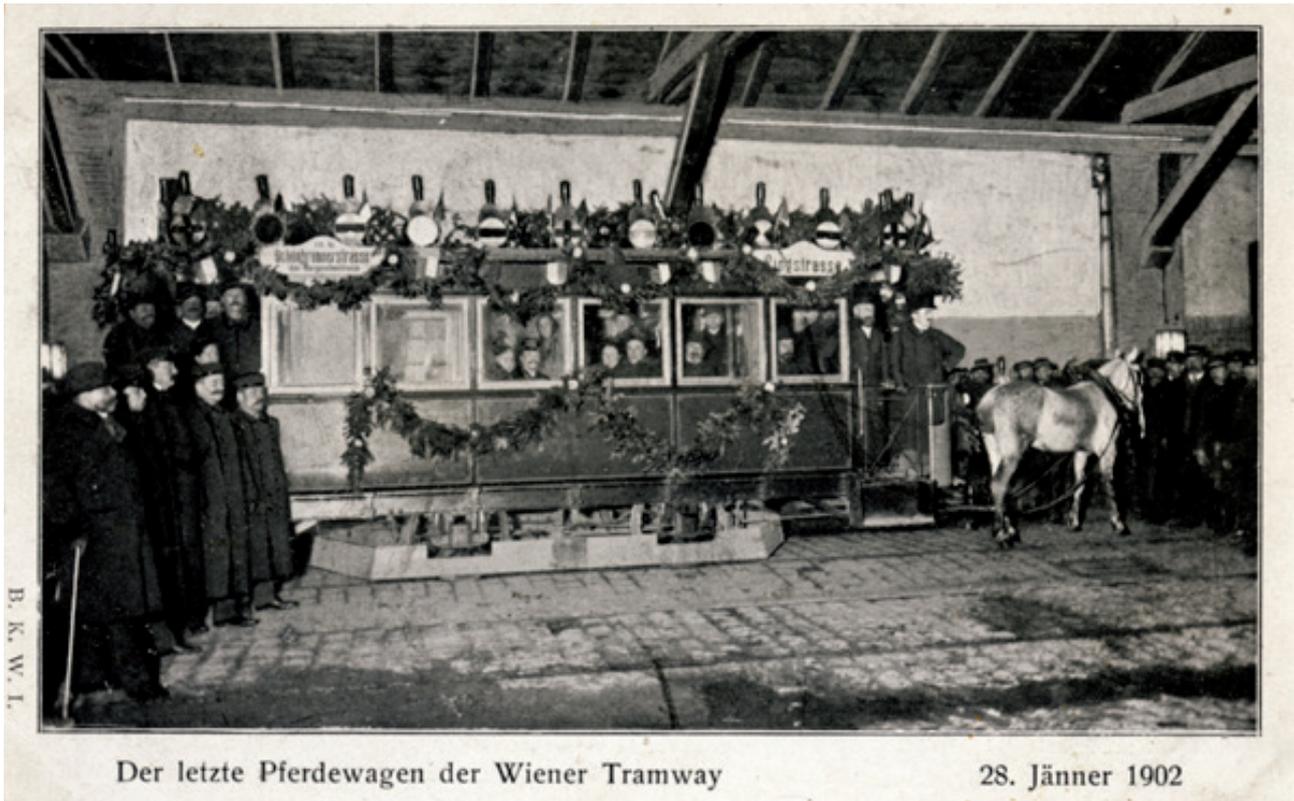
© Theodor Breidwiser, Quelle: Wiener Linien, [www.bildstrecke.at](http://www.bildstrecke.at)

## 1840

Die erste Straßenbahn in Wien war die *Brigittenauer Eisenbahn*, eine „Pferdetramway“, die von 1840 bis 1842 nur am Nachmittag gefahren ist.

Diese Straßenbahnen sind von Pferden gezogen worden wie eine große Kutsche auf Schienen.

Die Fahrgäste sind zuerst in Waggons ohne Fenster gesessen. So gemütlich und warm wie heute war das nicht!



© unbekannt, Quelle: Wiener Volksliedwerk, Archiv

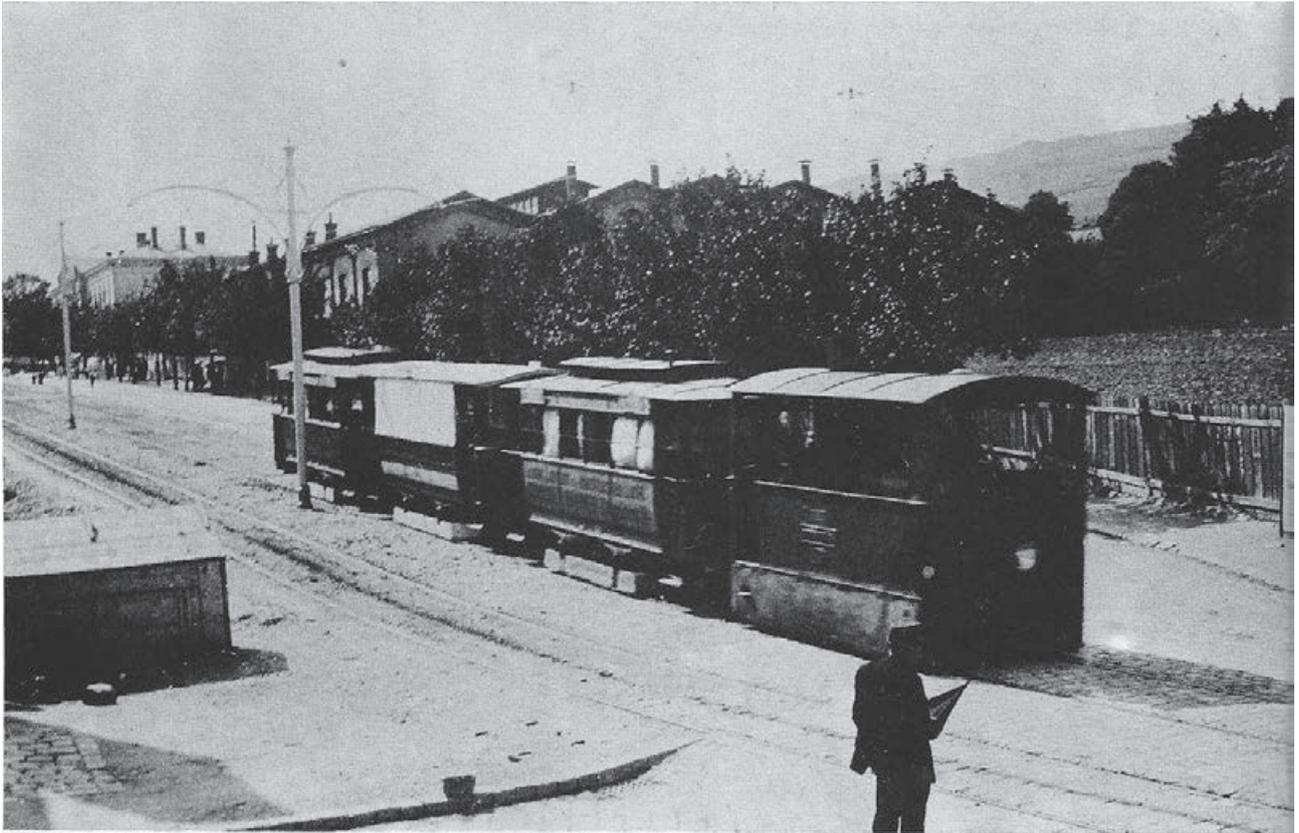
## 1902

Hier sieht man die letzte „Pferdetramway“ von Wien bei ihrem Abschiedsfest.

Die Waggonen haben jetzt schon Fenster!

Nur der Kutscher muss noch im Freien bei den Pferden sitzen, damit er die Zügel halten kann.

Nun fährt in Wien nur mehr die elektrische Straßenbahn oder die mit Dampf betriebene Straßenbahn. Wien ist modern!



© unbekannt, Quelle: Laula / Rosenkranz: Wiener Straßenbahnwagen – Technik und Fotos, Wien 1983

## 1903

Hier sieht man eine mit Dampf betriebene Straßenbahn. Nicht nur Eisenbahnen, sondern auch Straßenbahnen sind mit Wasserdampf betrieben worden. Das war schneller als Pferde ziehen zu lassen. Hast du schon einmal eine Dampflokomotive gesehen? Ganz schön viel Rauch und Dampf war das! Kein Wunder, dass bald alle Straßenbahnen elektrisch betrieben waren!



© August Stauda, Quelle: Wien Museum, sammlung online

## 1903

Ein paar Jahre später waren schon viele elektrische Straßenbahnen in Wien unterwegs.

Das hier ist ein Foto der Mariahilfer Straße, wie sie vor über hundert Jahren ausgesehen hat. Sieht man hier eigentlich Autos?

Die Straßenbahn hat damals noch keine Oberleitung für den Strom gehabt, das Kabel war in einem Schlitz in der rechten Schiene verlegt.

# Die erste Wiener elektrische Straßenbahn



© Bwag / Wikimedia

## 1896

Hier sieht man, wie die elektrischen Straßenbahnen ausgesehen haben. Der Fahrer hat seinen Platz wie ein Kutscher noch draußen gehabt, obwohl er ja keine Zügel mehr zu halten hatte.

Warum war das wohl so?

Dieses Foto ist allerdings neu, die Straßenbahn gibt es nämlich immer noch, sie kann im Straßenbahnmuseum bewundert werden.



© unbekannt, Quelle: Wikipedia, Stichwort Straßenbahn Wien

## 1950

Die Großeltern der heutigen Kinder waren noch jung, als solche Straßenbahnen durch Wien gefahren sind. Ganz selten ist so eine Garnitur heute noch unterwegs. Man kann sie an ihrem gerillten Holzbodenerkennen, wenn man einsteigt.

Die Sitze waren aus Holz, ohne Stoffüberzug. In den Waggonen sind Schaffner mitgefahren, bei denen man den Fahrschein gekauft hat. Mit einer Schaffnerzange ist der Fahrschein entwertet worden.



© Kurt Rasmussen, Quelle: Wikipedia, Stichwort: Straßenbahn Wien

## 1972

In diesen Straßenbahnen gibt es jetzt keine Schaffner mehr. Ein Schaffner hat die Fahrscheine verkauft und entwertet. Außerdem hat er durch den Waggon gerufen, welche Station die nächste sein wird. Heute macht diese Arbeit der Fahrscheinautomat in der Station und ein Tonband sagt die Stationen an. Der letzte Schaffner ist 1996 in Pension gegangen.



© Manfred Helmer, Wiener Linien: Linie 26 Hausfeldstraße, [www.bildstrecke.at](http://www.bildstrecke.at)

## 1995

Diese Straßenbahnen haben einen lustigen Namen: ULF! Das ist die Abkürzung für „Ultra Low Floor“, das ist englisch und bedeutet: „Sehr niedriger Boden“. Die Niederflurstraßenbahn ist viel angenehmer beim Ein- und Aussteigen! Menschen im Rollstuhl oder Eltern mit einem Kinderwagen können jetzt viel einfacher mit der Straßenbahn fahren! Das Hinaufsteigen über drei hohe Stufen ist vorbei, wenn ULF in die Station einfährt. Eine Klimaanlage gibt es auch, wenn es im Sommer heiß ist.



© Manfred Helmer, Wiener Linien: Flexity Pressefahrt Quartier Belvedere, [www.bildstrecke.at](http://www.bildstrecke.at)

## 2019

Die neue Flexity-Straßenbahn: Die Niederflurmodelle gehen ab 2019 in Betrieb. Bis 2025 werden 119 Garnituren in Wien ausgeliefert.

Diese modernste Art der Straßenbahn wird die letzten noch eingesetzten alten Straßenbahnen mit Stufeneinstieg ersetzen. Dann fahren in Wien nur mehr Niederflurstraßenbahnen und niemand muss sich beim Einsteigen mehr plagen!

# Experiment zur Trägheit der Masse

## Anleitung:

Menschen, Tiere, Dinge – alles behält die Form der Bewegung bei, die gerade ausgeführt wird. Dieses Phänomen bezeichnet man als „Trägheit der Masse“. Wenn wir zum Beispiel in einem Autobus mitfahren, befinden wir uns in Bewegung (auch wenn wir dort gerade sitzen oder stehen).

Daher behalten wir bei einer Bremsung die Vorwärtsbewegung bei und fallen nach vorne.

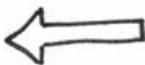
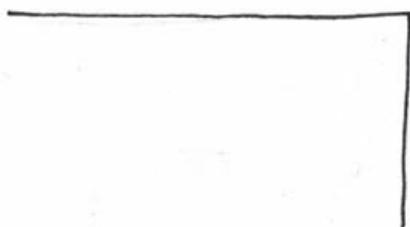
Mit diesem Experiment können Kinder selbst gefahrlos ausprobieren, was bei einer Bremsung passiert.



„Du kannst mit einem Rutschauto und einem Teddy ausprobieren, was bei einer starken Bremsung passiert.

Lass das Auto gegen ein Hindernis fahren, aber gib acht, dass dabei nichts kaputt wird.

Was passiert mit dem Fahrgast Teddybär?“



## Anleitung:

Die Bildkärtchen von Blatt ② werden ausgedruckt und von den Kindern ausgeschnitten.

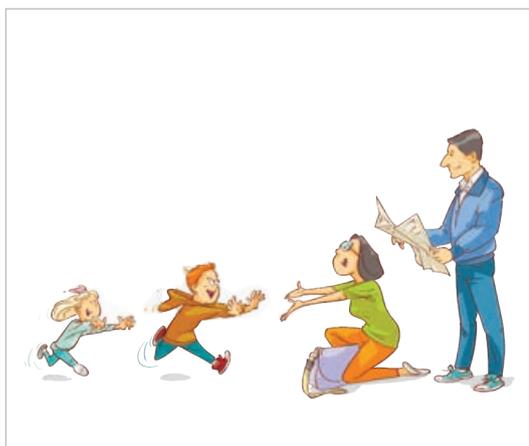
Auf Blatt ③ werden auf einer Seite die Bildkärtchen der Reihe nach aufgeklebt, auf der anderen Seite kann vom Kind aufgeschrieben werden, was zu sehen ist.

Dieses Material dient dazu, die logische Reihenfolge von Handlungen zu erkennen, und als Anregung zum ersten selbständigen Schreiben.



„Hier kannst du eine Bildgeschichte ausschneiden und in der richtigen Reihenfolge aufkleben! Kannst du schon schreiben? Wenn nicht, dann

kann das vielleicht ein Erwachsener für dich übernehmen! Wenn du möchtest, kannst du die Geschichte auf Blatt 4 zu Ende erzählen, oder du kannst dir auch eine eigene Geschichte einfallen lassen! Wenn die Geschichte länger werden soll, druckst du das Blatt einfach öfter aus!“



Klebe hier das Bild ein.

Hier kannst du die Geschichte selber zeichnen und erzählen!




**Anleitung:**

Die Frage- und Antwortkärtchen werden ausgedruckt und ausgeschnitten. Die richtigen Antworten werden dann neben die jeweilige Frage gelegt bzw. werden die beiden Kärtchen nebeneinander auf ein Blatt geklebt.

Zur Selbstkontrolle kann das kleine Symbol in der Ecke der Kärtchen verwendet werden.



„Wenn du noch nicht selbst lesen kannst, dann lass dir die Fragen vorlesen. Ich bin sicher, dass du die Antworten schon weißt!“

**Frage:** Warum solltest du in U-Bahn, Straßenbahn oder Autobus immer die Haltegriffe benutzen?



**Frage:** Müssen Hunde in öffentlichen Verkehrsmitteln mit Leine und Beißkorb unterwegs sein oder reicht die Leine?



**Frage:** Wann sollst du beim Aussteigen aufstehen?



**Frage:** Wo in der U-Bahnstation befindet sich die Kinderzone und warum sollen Kinder am besten dort warten?



**Frage:** Welchen Zweck haben die weißen Rillen in den U-Bahnstationen?



**Frage:** Dürfen Kindergartengruppen mit der Rolltreppe fahren?



**Frage:** Wie viele U-Bahnstationen gibt es in Wien?



**Frage:** Darfst du am Bahnsteig mit dem Fahrrad fahren?



**Frage:** Wenn du deine Klasse oder Kindergartengruppe verloren haben solltest, wo kannst du dir Hilfe holen?



**Frage:** Darf ein Kinderwagen auf der Rolltreppe befördert werden?



**Antwort:** Weil du bei einer Bremsung sonst stürzen könntest.



**Antwort:** Hunde müssen immer Leine und Beißkorb tragen, wenn sie in den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind!



**Antwort:** Du sollst erst aufstehen, wenn das Fahrzeug steht!



**Antwort:** Die Kinderzone ist in der U-Bahnstation der sicherste Platz. Sie befindet sich zwischen der Wand und den weißen Rillen am Boden.



**Antwort:** Diese Rillen sind Hilfslinien für Blinde und sehbehinderte Menschen, sie gehören zum Blindenleitsystem und können mit einem Stock erspürt werden.



**Antwort:** Nein, das wäre zu gefährlich!



Antwort: 109



Antwort: Nein, niemand darf in den U-Bahnstationen mit dem Fahrrad, Roller oder Skatebord fahren.



Antwort: Geh zum grünen SOS-Würfel und drücke den Hebel des Telefons. Der Stationswart hört dich und sieht dich über die Videokamera und schickt dir Hilfe.



Antwort: Nein, das geht leider nicht!



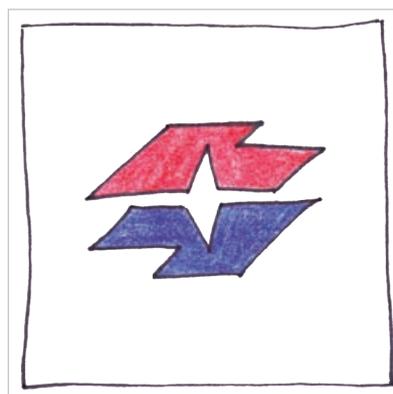
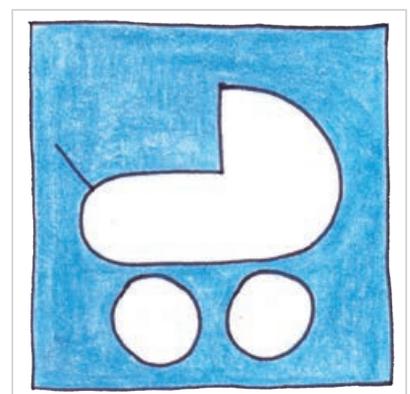
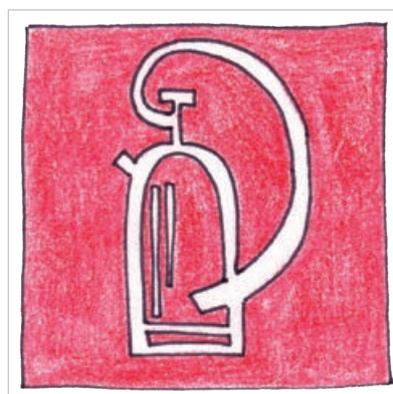
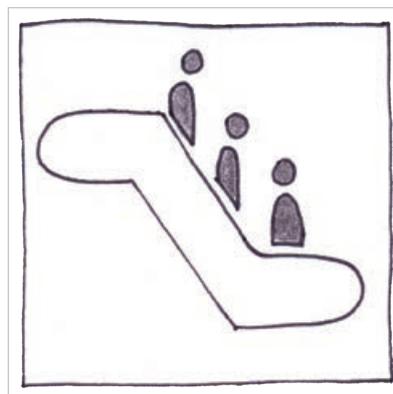
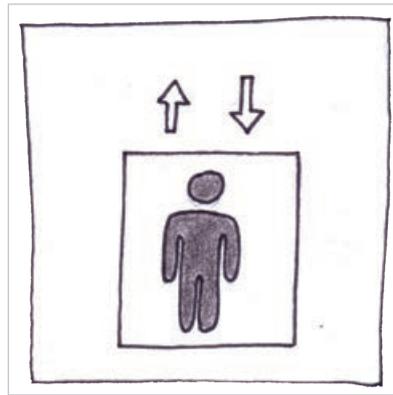
**Anleitung:**

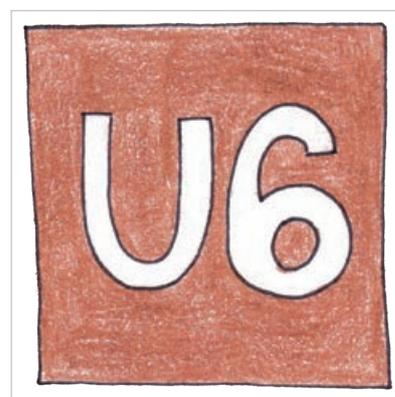
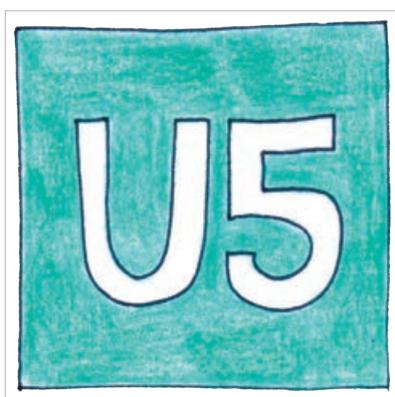
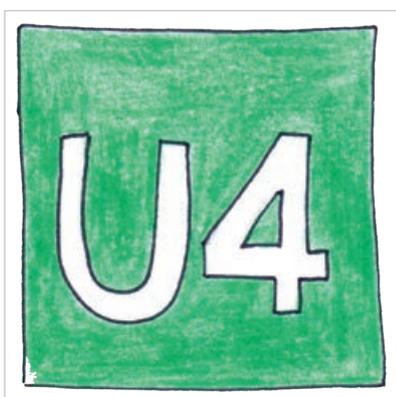
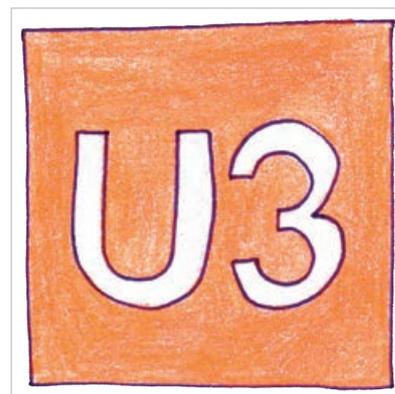
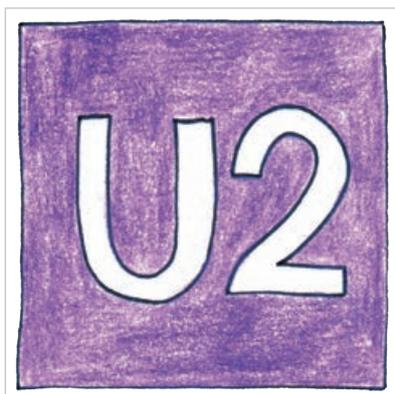
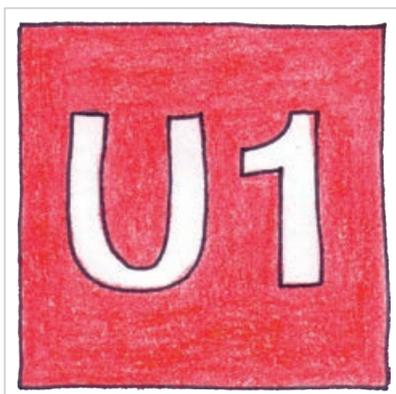
Die Kärtchen werden ausgedruckt, ausgeschnitten und wenn möglich laminiert. Die Kärtchen werden mit dem Bild nach unten und vermischt auf den Tisch gelegt. Der Reihe nach werden immer 2 Kärtchen umgedreht. Wenn man ein Paar gefunden hat, darf man es behalten und man kann nochmals 2 Kärtchen aufdecken. Wer sich gut merken kann, wo die einzelnen Bilder liegen, ist klar im Vorteil, denn am Ende gewinnt der Spieler, der die meisten Paare gefunden hat. Dieses Spiel kann in verschiedenen Varianten gespielt werden:

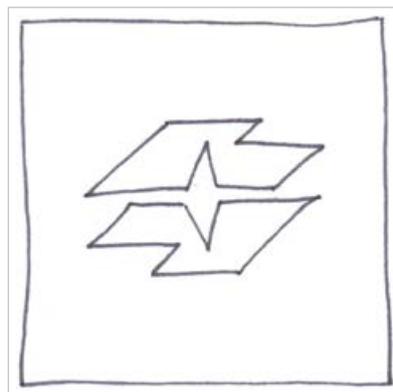
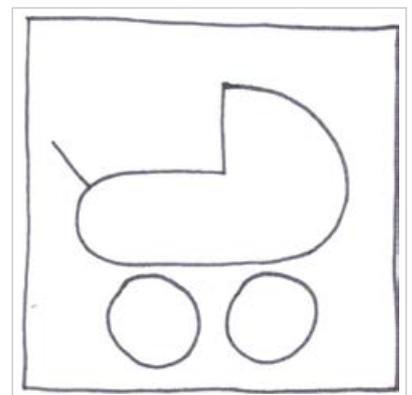
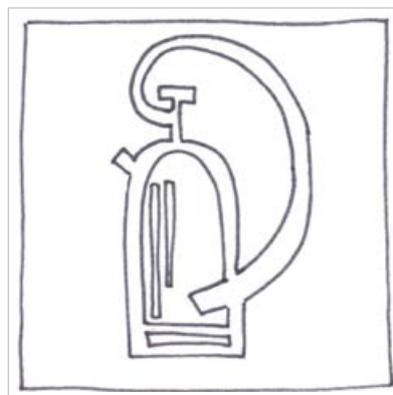
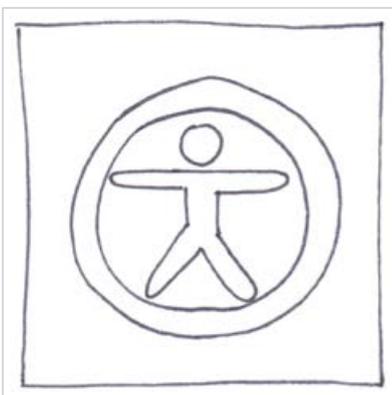
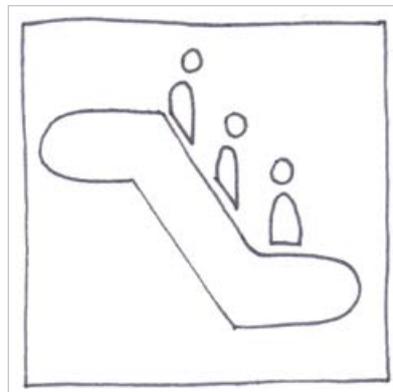
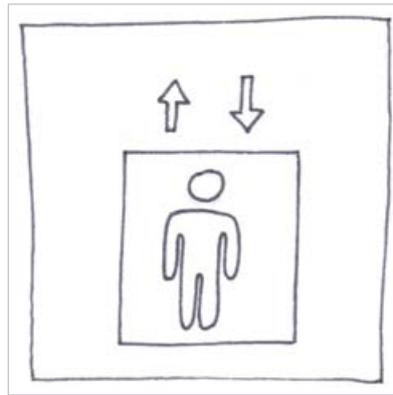
2 ausgemalte Kärtchen; 1 ausgemaltes und ein nicht ausgemaltes Kärtchen; 1 Bildkärtchen und ein Lesekärtchen; 2 Lesekärtchen ...

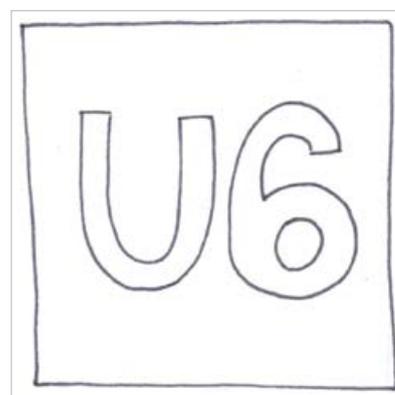
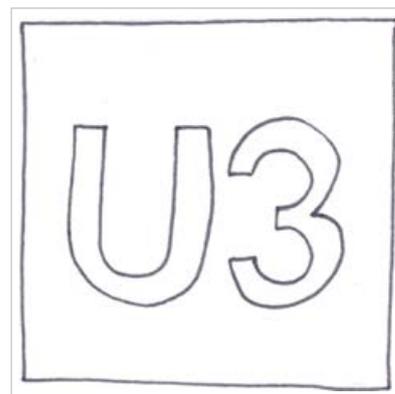
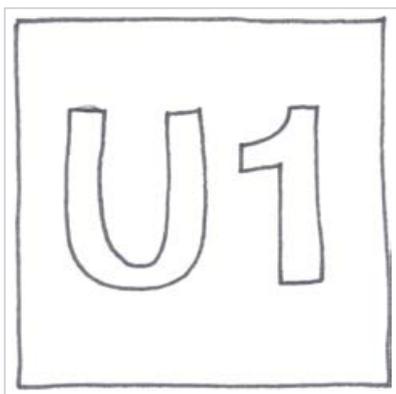


„Du kannst dir aussuchen, welche Art von Memo du spielen möchtest: Entweder druckt ihr euch alle bunten Kärtchen 2-mal aus, oder ein Pärchen besteht aus einem bunten Kärtchen und einem nicht angemalten Kärtchen. Noch schwieriger wird es, wenn ihr auch die Wortkärtchen verwendet, um ein Paar zu bilden!“









Aufsicht

Aufzug

Rollstuhl

SOS-Würfel

Rolltreppe

Achtung  
Strom!

Kein  
Durchgang

Feuerlöscher

Kinderwagen

Fahrrad

Wiener Linien

U-Bahnlinie 1

U-Bahnlinie 2

U-Bahnlinie 3

U-Bahnlinie 4

U-Bahnlinie 5

Bahnlinie 6

## Anleitung:

Die Fahrscheine sind Muster und können ausgedruckt und ausgeschnitten werden. Verwendet man dickeres Papier, dann halten die Spielfahrscheine länger.

Kinder lieben Rollenspiele, sie können so Erlebtes und Gelerntes festigen und aufarbeiten.



„Schau dir die Fahrscheine genau an, einer ist dabei, den du selbst ausmalen kannst! Viel Spaß beim Spielen!“





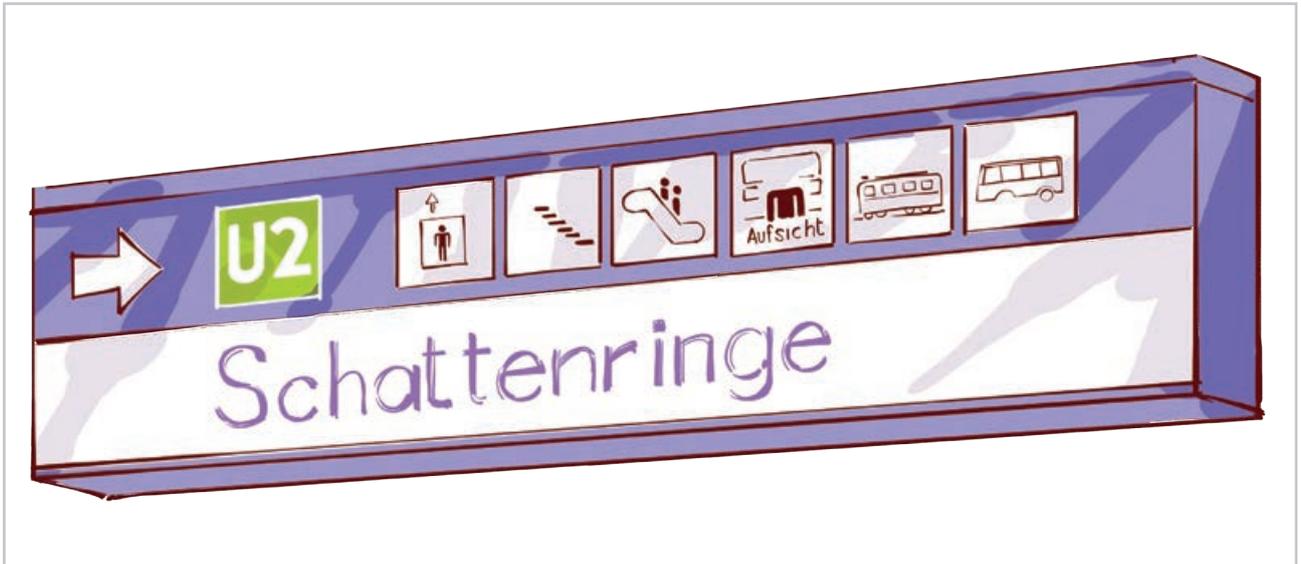
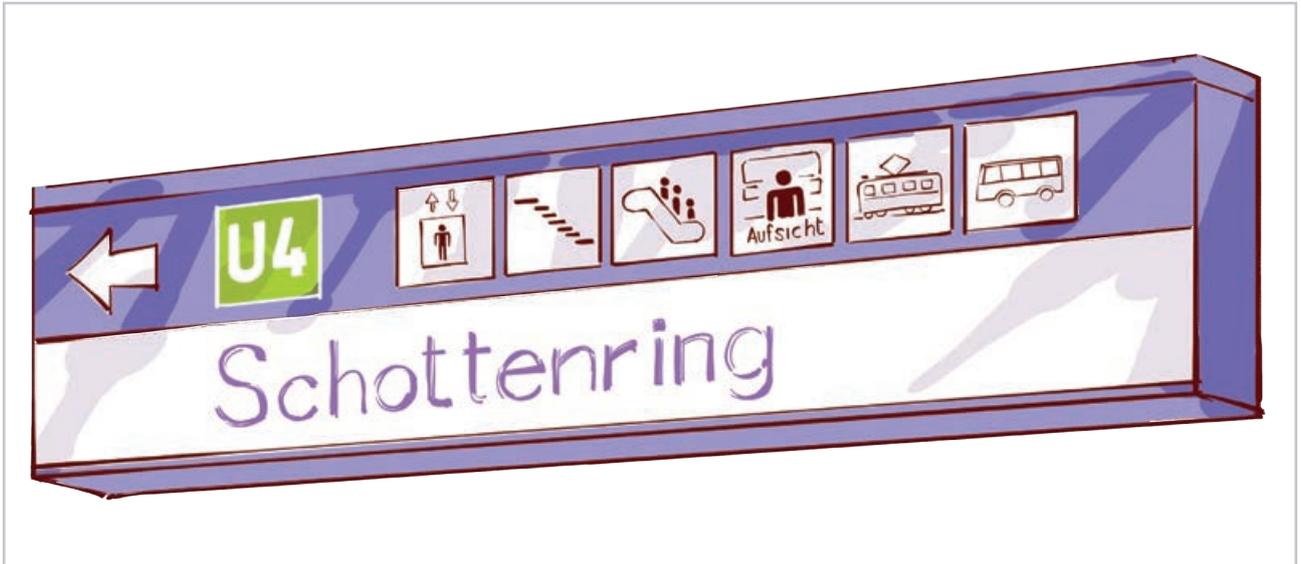
## Anleitung:

Die Bilder werden ausgedruckt, die Lösung auf Blatt ④ dient der Selbstkontrolle der Kinder.

Mit dieser Übung wird das Wahrnehmen von Einzelheiten trainiert.

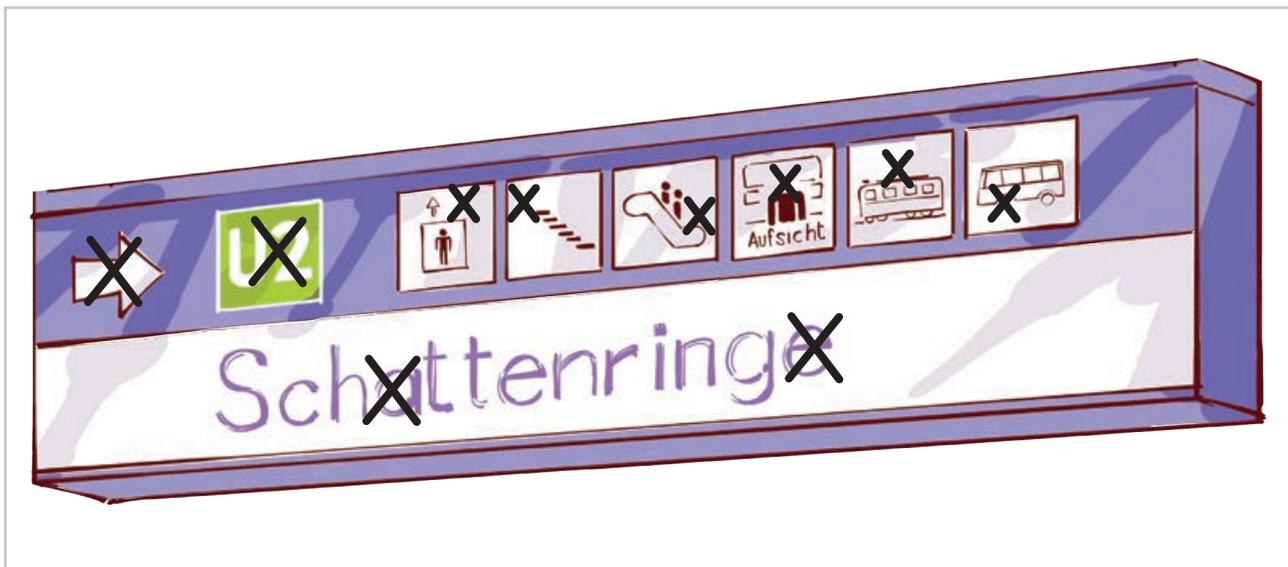


„ In das untere Bild hat unser Zeichner 10 Fehler gezeichnet, die du suchen kannst! Kreise die Fehler mit einem Stift ein!“





Lösungen:



## Anleitung:

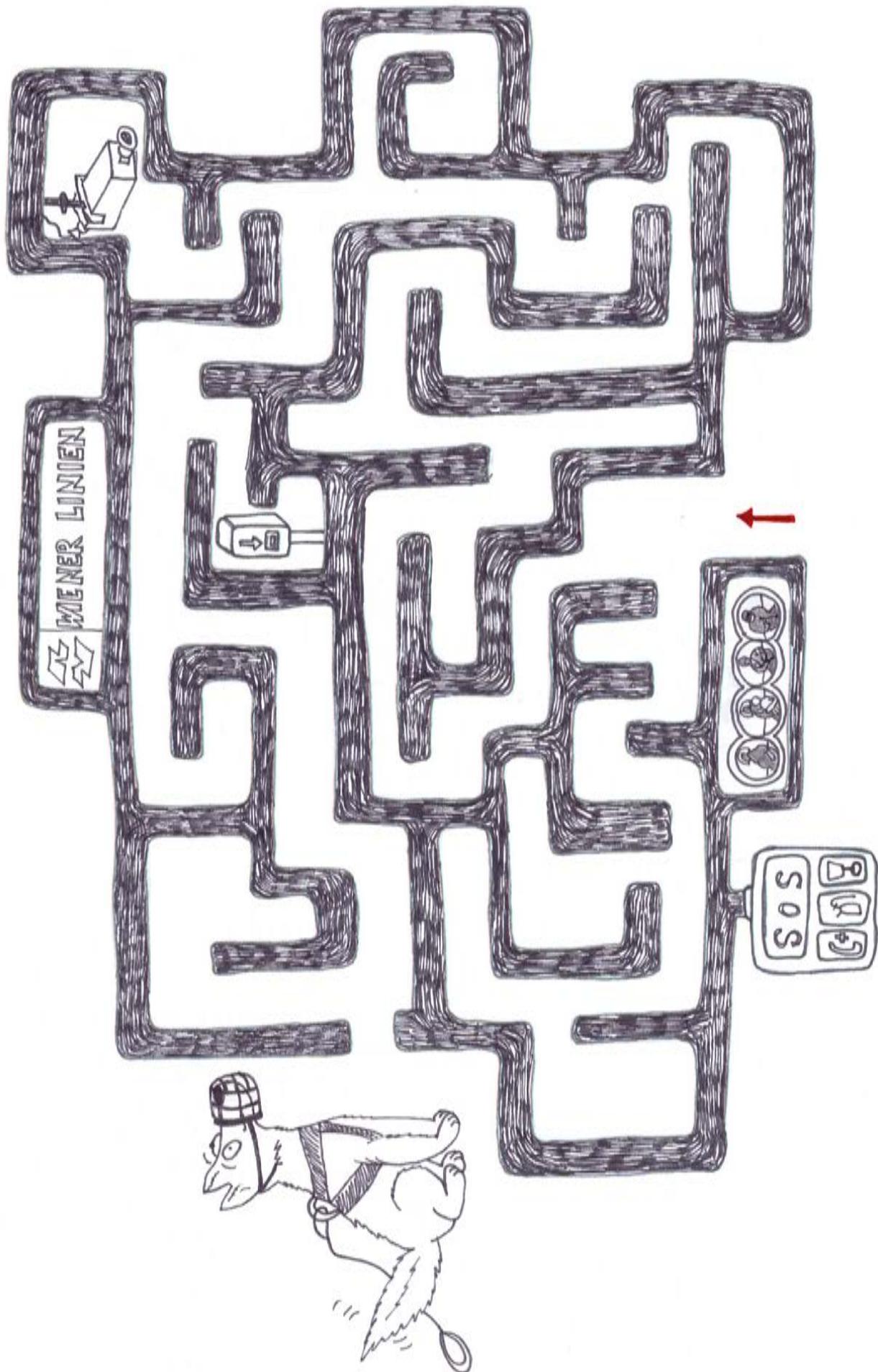
Das Blatt auf der nächsten Seite wird ausgedruckt und kann mit Buntstiften oder Filzstiften bearbeitet werden.



„Lilli hat sich losgerissen!  
So ein Schlingel, was für ein Schreck!  
Warum läuft sie denn davon?  
Was hat sie denn da gesehen?“

Hilf Luisa, Oskar, Oma und Opa, den Hund Lilli wieder zu finden, und zeige ihnen den Weg durch das Labyrinth.  
Du kannst das Blatt auch ausmalen, wenn du möchtest.“

# Labyrinth: Wo ist Lilli?



## Anleitung:

Zur Vertiefung des im Buch Gelernten gibt es hier nochmals alle Informationen aus den roten und blauen Kästchen zusammengefasst. Sie eignen sich für Wandzeitungen oder Themenportfolios. Kinder lieben es, selbstgemachte Bilderbücher zu einem Thema zu erstellen, dafür können diese Informationskästchen ebenfalls verwendet werden. Auch ein Mandala zum Ausmalen findet sich hier!



„Hast du Lust, alles, was du hier lernen konntest, für ein eigenes kleines Buch zu verwenden? Das Mandala könnte das Titelblatt sein!“

Die roten Kästchen  
enthalten die wichtigsten  
Sicherheitsvorschriften.

Die blauen Kästchen  
enthalten die wesentlichen  
Verhaltensregeln.



**HALTE GENÜGENDE  
SICHERHEITSABSTAND  
ZUR FAHRBAHN.  
BUS UND  
STRASSENBAHN  
FAHREN NAHE ZUM  
HALTESTELLENBEREICH.**

**HALTE DICH IMMER GUT  
AN ODER SETZE DICH  
HIN – FÜR DEN FALL  
EINER NOTBREMUNG!**

**VERMEIDE  
UNMITTELBARES  
ÜBERQUEREN VOR  
STRASSENBAHN ODER  
BUS, DER FAHRER KANN  
DICH VON SEINEM  
SITZPLATZ AUS NICHT  
SEHEN!**

**BEIM AUSSTEIGEN  
STEHST DU ERST AUF,  
WENN DER BUS, DIE  
STRASSENBAHN ODER  
U-BAHN GEBREMST HAT.**

**SCHAU BEIM  
AUSSTEIGEN AUS  
STRASSENBAHN UND  
BUS NACH RECHTS  
UND LINKS, DENN ES  
KÖNNTEN AUTOS ODER  
FAHRRÄDER KOMMEN!**

**IN DER U-BAHNSTATION  
IST DIE KINDERZONE DER  
SICHERSTE PLATZ.  
SIE BEFINDET SICH  
ZWISCHEN DER WAND  
UND DEN WEISSEN  
RILLEN AM BODEN.**

**AUF DEM BAHNSTEIG  
SOWIE IN JEDEM  
ZUG FINDEST DU  
NOTRUFTASTE UND  
NOTBREMSE. ZÖGERE  
NICHT UND RUFE  
SOFORT HILFE. IM  
ZWEIFEL IST ES  
IMMER EIN NOTFALL!**

**WUSSTEST DU, DASS  
DIE RILLEN HILFSLINIEN  
FÜR BLINDE UND  
SEHBEHINDERTE  
MENSCHEN SIND?  
SIE GEHÖREN ZUM  
BLINDENLEITSYSTEM.**

**HUNDE AUSSERHALB  
EINES GESCHLOSSENEN  
BEHÄLTNISSES  
BRAUCHEN MAULKORB,  
LEINE UND EINEN  
EIGENEN GÜLTIGEN  
FAHRSCHEIN.**

**VON MONTAG BIS  
FREITAG ZWISCHEN  
9 UND 15 UHR SOWIE  
AB 18.30 UHR KÖNNEN  
FAHRRÄDER IN DER  
U-BAHN MITGEFÜHRT  
WERDEN, AM  
WOCHENENDE UND  
AN FEIERTAGEN DEN  
GANZEN TAG.  
IN STRASSENBAHNEN  
UND BUSSEN SIND  
FAHRRÄDER  
NICHT  
ERLAUBT.**



**DU MACHST DEN  
AUSSTEIGENDEN LEUTEN  
PLATZ! ERST DANACH  
STEIGST DU EIN.**

**EIN KINDERWAGEN WIRD  
IN STRASSENBAHN, BUS  
UND U-BAHN AN DEN  
DAFÜR VORGESEHENEN  
STELLPLÄTZEN MIT  
ANGEZOGENER BREMSE  
ABGESTELLT UND  
ZUSÄTZLICH MIT DER  
ORANGEFARBENEN  
SCHLAUFE FIXIERT.  
AUF ROLLTREPPEN  
IST DER KINDERWAGEN  
VERBOTEN.**



**AUF EINIGE FAHRGÄSTE NIMMST DU BESONDERE RÜCKSICHT, HILFST IHNEN UND ÜBERLÄSST IHNEN DEN SITZPLATZ.**



**AB DEM ERSTEN SCHULJAHR BENÖTIGST DU EINEN GÜLTIGEN FAHRSCHHEIN. SONST WIRD ES TEUER!**

**AUF DER ROLLTREPPE STEHST DU AUF DER RECHTEN SEITE!**

**WUSSTEST DU, DASS IN DEN STATIONEN UND FAHRZEUGEN DER WIENER LINIEN RUND 13.000 KAMERAS IM EINSATZ SIND? SO KANN EINE STATIONS-AUFSICHT SCHNELL HELFEN, WENN ES NÖTIG IST.**

**ALLE 109 WIENER U-BAHN-STATIONEN WERDEN MIT ÜBER 2000 KAMERAS VIDEOÜBERWACHT.**

**MANCHMAL GEHT ETWAS VERLOREN ...**

**WENN DU ETWAS IN BUS ODER BAHN VERLOREN HAST, WENDE DICH AN DAS ZENTRALE FUNDSERVICE DER STADT WIEN SIEBENBRUNNENFELD-GASSE 3 1050 WIEN**

**FUNDSERVICE@MA48.WIEN.GV.AT  
01-4000-8091**



## U-Bahnlied

Text: Julia Blümel, Martina Brandstätter, Iris Graf  
 Melodie: „Auf uns’rer Wiese gehet was“, gemeinfrei

Die Rei-se geht zum Zoo Schön-brunn mit Start im Kin-der-gar-ten. Los steigt schnell in die U-Bahn ein. Wir könn-ens kaum er-war-ten.

Ref.: U-Bahn fahrn ist wun-der-schön schnell und sich-er

du wirst seh'n. Viel Spaß wird uns er-war-ten.

- 2) Hund Lilli ist heut auch dabei, doch dringend braucht sie das:  
 Fahrschein, Leine, Beißkorb rauf, dann macht die Fahrt auch Spaß.  
 U-Bahnfahr'n ist wunderschön, schnell und sicher, du wirst seh'n.  
 Viel Spaß wird uns erwarten.
- 3) „Zeig dein Ticket bitte her“, sagt der Fahrschein-Kontrollleur.  
 Damit die U-Bahn losfahr'n kann, kauft ein Ticket jedermann.  
 U-Bahnfahr'n ist wunderschön, schnell und sicher, du wirst seh'n.  
 Viel Spaß wird uns erwarten.
- 4) Dem Opa fällt die Leine runter, doch es kommt noch bunter.  
 Der Hund ist weg, gleich wieder da, dank der U-Bahn-Kamera.  
 U-Bahnfahr'n ist wunderschön, schnell und sicher, du wirst seh'n.  
 Viel Spaß wird uns erwarten.
- 5) Luisa ruft: „Dort ist der Zoo! Die Fahrt ist nun zu Ende.“  
 „Mit Bus und Bahn war's gar nicht lang“, klatscht Oskar in die Hände.  
 U-Bahnfahr'n ist wunderschön, schnell und sicher, du wirst seh'n.  
 Viel Spaß wird uns erwarten.